

FCSG verabschiedet sich von der AFG Arena

Vor 3 Stunden



Der FCSG will sich mit einem Sieg von den Fans verabschieden.

© (KEYSTONE/Eddy Risch)

Das war ' s: Gegen Luzern bestreitet der FCSG heute Sonntag (ab 16 Uhr, Liveticker auf FM1Today) nicht nur das letzte Heimspiel der Saison, sondern auch das letzte in der AFG Arena. Von einer Kehrauspartie will Trainer Joe Zinnbauer aber nichts wissen.

Kurz vor 18 Uhr dürfte bei einigen Stadionbesuchern Wehmut aufkommen. Für sie heisst es am letzten Heimspiel der Saison Abschied nehmen – von mehreren Spielern und von der AFG Arena. Ab 1. Juli wird daraus bekanntlich ein Park, der " kybunpark " .

Der neue Sponsor ist natürlich bei FCSG - Trainer Joe Zinnbauer ein Thema. Er hoffe auf ein paar gesunde Ausgehschuhe für seine Spieler, sagt er im Interview mit FM1Today. Er kann sich gar vorstellen, Kybun - Fussballschuhe einzusetzen, sofern sie jemals entwickelt werden.

Luzern kämpft um Europa - League - Platz

Doch zunächst steht das insgesamt zweitletzte Saisonspiel an. Obwohl der FCSG den Ligaerhalt auf sicher hat, verspricht es einiges. Der FCSG - Trainer erwartet ein heisses Spiel. Für den Gast aus Luzern geht es um viel: Als aktueller Tabellendritter besitzt er gute Aussichten, in der kommenden Saison europäisch zu spielen.

Joe Zinnbauer weiss um den Lauf der Innerschweizer. Gewinnen will er aber trotzdem. " Ich kann nicht

--	--	--	--



FM 1 Today
9001 St. Gallen
071 272 22 72

verlieren und will jedes Spiel gewinnen ” , sagt er. Der Deutsche möchte sich zudem mit einem Sieg von den Fans verabschieden. Mit Blick auf die horrende Rückrunde sagt er, dass die Mannschaft einiges wiedergutzumachen habe. Er will dabei an die gute Leistung gegen den FCZ anknüpfen.

Marcel Herzog wohl im Tor

Die Luzerner liegen den St.Gallern: Die Espen haben die drei bisherigen Duelle in der Meisterschaft gewonnen. Nicht dabei sein wird am Sonntag der gesperrte Hanin. Für ihn könnte Thrier oder Hefti spielen. Offen ist zudem die Goalieposition. Vieles deutet auf einen Einsatz von Herzog hin. Wie Zinnbauer sagt, habe er wahnsinnig gut trainiert und die Mannschaft “ brutal ” unterstützt. “ Also wenn es einer im Moment verdient hat zu spielen, dann ist es Herzog ” , so der Bayer.

(red)